



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet am **Freitag, 29. Juni 2012 um 20 Uhr, im Restaurant Untergrenchenberg** statt.

Ich hoffe, dass viele Mitglieder anwesend sein werden und wir einen gemütlichen Abend zusammen verbringen können.

Treffpunkt für die Wanderer: 17.45 bei der Holzerhütte

Ein Gratisbus fährt bis vor das Restaurant.
Abfahrt beim Bahnhof Grenchen Süd 19.15 Uhr,
Postplatz 19.20, Oeli 19.22, Schmelzi 19.23, Holzerhütte 19.30

Rückfahrt nach der Versammlung um ca. 22.00 Uhr (Absprache mit Chauffeur).

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Köhli Silvan, Solothurn		
Mendonca Stephan, Grenchen		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Rolf Mumenthaler, Grenchen, wird am 27. Juli 85. Wir gratulieren herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Juli/August 2012:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. Juni 2012

redaktion@sac-grenchen.ch

Sa./So. 2./3. Juni Klettern im Bergseegebiet

Landeskarte: Kletterführer Plaisir Ost von J.v. Känel

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Am Schijenstock, oder Bergseeschijen, oder Hochschijen. Alles sind Routen in hervorragendem Granit und toller Kulisse. Es bieten sich alle Schwierigkeitsgrade zur Auswahl, so dass es für alle etwas zum Klettern gibt...

Teilnehmerzahl: max. 8

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm und gute Bergschuhe (Abstiege)

Zeit: jeweils ganze Tage

Verpflegung: HP in Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Bergseehütte

Kosten: ca. Fr. 110.-

Anmeldung: bis Freitag, 25. Mai

Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 1. Juni um 20.00 Uhr im Rest. Airport in Grenchen

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Gossliwil, Tel: 032 652 61 69 oder 079 912 83 87

Sonntag 3. Juni Sigriswilergrat

Landeskarte: 1208 Beatenberg

Herrliche Gratwanderung von Sigriswil in Richtung Norden mit atemberaubender Aussicht auf die Berner Voralpen und Alpen. Genuss Pur! Abseits von Autos und Lärm geniessen wir die herrliche Landschaft. Wir sehen bekannte Seen und Berge und mit etwas Glück Gämsen und mit Sicherheit Schafe und anderes. Start ist bei den Koordinaten 622950 174855 auf 1'180m, dann führt uns die Route via Unter- und Oberbärgli auf den schönen Sigriswilergrat, wo Aussicht und Natur die Schweißstropfen vergessen lassen! Je nach Gruppengrösse und -stärke erklimmen wir auch noch das

Sigriswiler Rothorn, wir können aber auch sehr gerne darauf verzichten und die Abzweigung links liegen lassen! Ziel ist der Punkt 1856 bei den Koordinaten 626772 177073 wo wir den Grat verlassen und dann via unterem Rothornzug zurück zu den Autos laufen. Dieser Weg ist nicht minder spektakulär!

Teilnehmerzahl: 2-18 Personen.

Voraussetzung/Schwierigkeit : Kondition für ca. 6 h und eine gewisse Trittsicherheit!

Ausrüstung: Für Bergwandern

Zeit: 5-6 Stunden

Höhendifferenz: ca. 800-1000 Höhenmeter

Verpflegung: aus dem Rucksack. Picknick und genügend Flüssiges. Auf Wunsch Kaffeehalt möglich!

Transportmittel: Auto

Kosten-Transport: je nach Teilnehmer (ca. 220km) ca. 30-50.--

Übrige Kosten: individuell Kaffeehalt.

Anmeldung: bis am Pfingstmontag, 28. Mai bei Matthias Kunz 079 643 09 39 oder kunz74@gmail.com

Besammling: 06.00 Uhr Bocciahalle, 08.00 Uhr Sigriswil

Besprechung: Freitag, 1. Juni NEU: Flugplatz Grenchen

Tourenleiter: Matthias Kunz Tel. 079 643 09 39

Mittwoch 6. Juni Wandern im Kanton Schwyz

Landeskarte: Linthebene 1133+Klöntal 1153

Aufstieg auf den Hauptgipfel des Kletterereldorado in der Region Zürichsee das Bockmattli. Von Innerthal über die Schwarzenegg – zur Schwarzenegghöchi – über den Chüehrain zur Bockmattlihütte (Kletterhüttli) 1501 müM. (hier besteht die Möglichkeit auf den Gipfel zu verzichten). Durch die Grosse Chähle zum Bockmattlipass und auf den Gipfel 1932 müM. Auf dem gleichen Weg zurück nach Innerthal.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Bergwanderung
Zeit: ca. 6:30 Std.
Höhendifferenz: ca. 1'030 m
Verpflegung: Picknick
Transportmittel: Bahn mit kollektiv /sonst ev. PW
Kosten-Transport: Fr. 46.--
Anmeldung: bis Montag 3. Mai 13:00
Besammlung: Bahnhof Süd, 07:45
Abfahrt: 08:00
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiter: Kaspar Kümin
Tel. 032 652 29 46
Mail: rapsak@besonet.ch

Sonntag, 10. Juni Klettern Stockhorn i.S.

Kletterführer: Plaisir West, Filidor Schweiz

Wer kennt es nicht, das Stockhorn, welches hoch hinaus über Thun ragt? Vielen ist es als Wanderberg bekannt. Es hat aber auch einen tollen Klettergarten, auf der Südseite, gleich unterhalb des Gipfels! Es wird hier rasch sehr warm und so kann man bei schönen Tagen früh im Jahr oder eben auch spät im Jahr klettern.

Die Routen sind alle sehr gut abgesichert. Es hat wirklich für alle Stärkenklassen etwas, von Anfänger bis Fortgeschrittene. Lass dich überraschen und komm einfach mit! Die Tour ist für alle Clubmitglieder (Aktive-JO-Ältere) ausgeschrieben.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Kletterausrüstung komplett
Zeit: je nach Lust und Laune
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit besteht
Transportmittel: Auto und Seilbahn
Kosten: ca. CHF 20.00 Fahrkosten, CHF 26.00 mit Halbtax, sonst CHF 32.00
Anmeldung: Freitag, 8. Juni (Besprechung)
Besammlung: um 07:00 Uhr bei der Bocciahalle Grenchen
Besprechung: Freitag, 8. Juni um 20:00 Uhr im Rest. Airport Grenchen
Tourenleiter: Martin Schmid, Tel. 079 251 98 78 oder 079 527 39 30 oder martin.n.schmid@bluewin.ch

Sonntag 17. Juni Alpinkurs

Landeskarte: 1: 25000 Blatt 1211 Meiental, oder Blatt 1231 Urseren

Der diesjährige Alpinkurs führt uns in ein Gebiet wo sowohl Eis und Fels vorhanden sind. Je nach Anmeldung (Anzahl und Teilnehmer) werde ich das Gebiet festlegen. Ich hoffe das wir in kombiniertem Gelände etwas ausüben können... hoffe auch auf gutes Wetter!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett für Hochtour inkl. Helm, evtl. Klettersteigset
Zeit: ganzer Tag
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 50.-
Anmeldung: bis Freitag, 15. Juni
Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 15. Juni um 20.15 Uhr im Rest. Flugplatz in Grenchen
Tourenleiter: Madeleine Lanz, Gosswil, Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Mittwoch 20. Juni Oberloch

Landeskarte: 1248 Müren

Bergwanderung im hinteren Kiental. Mit den Autos zum Parkplatz Tschingel. Wanderung über den Wildwasserweg zur Griessalp hinauf und weiter über die Bundalp auf das Oberloch. Nach der Mittagspause erfolgt der steile Abstieg zum Gamchi hinunter. Hoch über der Gamchibachschlucht geht es dann gemütlicher zum Golderli hinunter und über den Wildwasserweg zu den Autos.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Bergwanderung (Stöcke)
Zeit: ca. 5 Std.
Höhendifferenz: 840m
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten-Transport: ca. Fr.25.--
Anmeldung: bis Montag 18.Juni
Besammlung: 7:00 Bocciahalle

Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Tel 032 652 54 62 oder 079 399 54 62

So. 24. Juni
Hochtour Grassen 2946m.ü.m.

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1211 Meiental

Der Grassen ist eine leichte Hochtour, also genau das richtige anfangs Saison, welche für alle in Frage kommen würde. Da der Gipfel auch nicht allzu hoch ist, kann diese Tour an einem Tag gemacht werden. Auch besteht die Möglichkeit in der Sustlihütte zu Übernachten, wenn jemand das Wünscht...

Die Route führt vom Parkplatz an der Sustenpassstrasse erst auf dem Leiternweg zur Sustlihütte hoch. Danach weiter auf dem weiss-blau-weiss markiertem Weg hoch bis zum Stössenfirn. Nun steigt es weiter über den Firn, der auch noch einige Spalten aufweist, zum Stössensattel und ab dort via NE-Grat zum Gipfel des Grassen. Eine wundervolle Aussicht wird uns dort oben geboten. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute zurück.

Eine hübsche kleine Hochtour endet so gemütlich bei der Sustlihütte zum Kaffee...



Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett für Hochtouren
Zeit: ca. 4 – 5 Std. Aufstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 60.-
Anmeldung: bis Freitag, 22. Juni
Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 22. Juni um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Madeleine Lanz, Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Sa./So. 30 Juni./1. Juli
Klettern Mäntliser, UR

Landeskarte: Clubführer Urner Alpen 3, SAC Verlag 1999 / Ausschreibung „Die Alpen“ im Juni 2011

Im hintersten Leitschachtal im Kanton Uri ragt der Mäntliser still in den Himmel. Ein felsiger Zacken. Seine Wandfluchten bieten alpine Klettereien in bestem Gneis.

Samstag:

Anreise mit PW nach Amsteg. Von hier mit der Luftseilbahn hinauf nach Arni. Der Wanderweg führt in 2 bis 2.5 Stunden zur Leutschachhütte. Je nach Bedürfnis wird die herrliche Aussicht auf der Terrasse und die Angebote der Hütte genossen oder im Klettergarten Obersee (10 Minuten von der Hütte) geklettert.

Sonntag:

Von der Hütte erreichen wir in ca. 20 Minuten den Einstieg der Mäntliser SE-Kante. Schöne Kletterei im 3./4. Grad, Die Stände sind meist gebohrt, dazwischen teils alte Schlaghaken, teils neue Bohrhaken; gute Sicherungsmöglichkeiten für Friends und Keile; 8 Seillängen; Kletterzeit 4 bis 5 Stunden. Abstieg ca. 2 Stunden, via Südwestgrat, dann auf der Nordseite zur Steinchelenfurggi 2657 m, von da aus in die Steinchelen auf der Südseite (Achtung Stein Schlag durch nachkommende Bergwanderer möglich).

Teilnehmerzahl: 6 Personen (so viele Plätze habe ich vorreserviert)

Ausrüstung: komplett zum Klettern

Zeit: siehe Ausführungen im Text

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto bis Amsteg, Seilbahn bis Arni

Unterkunft: SAC Leutschachhütte

Kosten: Übernachtung mit HP CHF ca. 55.00, PW ca CHF 25.00, Seilbahn CHF 14.00

Anmeldung: bis Freitag, 22. Juni. also eine Woche im Voraus, beim Tourenleiter
Besammlung: Bocciahalle Grenchen, Zeitpunkt wird an der Besammlung festgelegt
Besprechung: Freitag, 22. Juni um 20:00 Uhr im Rest. Airport Grenchen
Tourenleiter: Martin Schmid,
martin.n.schmid@bluewin.ch oder 079 527 39 30 oder 079 251 98 78

Mittwoch 4. Juli Suonenwanderung im Baltschiedertal



Landeskarte: 1288 Raron

Eine abwechslungsreiche Wanderung im Wallis, teilweise ausgesetzt (T3). Mit dem Zug nach Ausserberg, von wo wir zur Niwärsch-Suone aufsteigen (350m) Wir folgen dieser Suone, die vom SAC-Blüemlisalp unterhalten wird, bis Ze Steinu zur Mittagsrast. Für den Rückweg wechseln wir auf die andere Talseite und wandern der Gorperi-Suone entlang nach Eggerberg. Von dort geht's in leichtem auf und ab nach Ausserberg zurück.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Wanderung
Zeit: ca. 5 Std.
Höhendifferenz: 500m
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: ÖV
Kosten-Transport: ca. Fr.56.—(Halbtax)
Anmeldung: bis Montag 2.Juli 14:00

Besammlung: 6:25 Bahnhof Süd (Abfahrt 6:36)
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Tel 032 652 54 62 oder 079 399 54 62

Sonntag, 22. Juli Klettersteig Tierbergli

Landeskarte: Die Klettersteige der Schweiz, SAC-Verlag 2010

Eine landschaftlich sehr schöne Ferrata, im Verlauf allerdings nicht sehr homogen: erster Abschnitt überwiegend K2, maximal K3, aber mit einer knackigen Schlüsselstelle ziemlich weit oben (K4). Zweiter Abschnitt überwiegend K3 mit Geröllpassagen dazwischen. Abstieg auf dem Hüttenweg der Tierberglihütte.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Ausrüstung: für Klettersteig, inkl. Helm
Zeit: Klettersteig ca. 3 Stunden, Aufstieg zur Hütte ½ Stunde und Abstieg ca. 2 Stunden.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in der Tierberglihütte
Transportmittel: PW
Kosten: Fahrkosten CHF 25 bis 30.00
Anmeldung: bis Freitag, 20. Juli (an der Besprechung) beim Tourenleiter
Besammlung: 06:00 Uhr bei der Bocciahalle Grenchen
Besprechung: Freitag, 20. Juli um 20:00 Uhr im Rest. Airport Grenchen
Tourenleiter: Martin Schmid, Tel. 079 527 39 30 oder 079 251 98 78 oder martin.n.schmid@bluewin.ch

Wanderwoche Alpstein

ACHTUNG: die Wanderwoche findet vom 29. September bis 6. Oktober statt und nicht bis 8. Oktober wie irrtümlich gemeldet. Anmeldeschluss ist der 31. Mai

Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Tel 032 652 54 62 oder 079 399 54 62

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

9. Juni Familienklettern

Tourenleiter: Melch und Joelle Kümin

24. Juni Grill and Chill

Tourenleiter: Philipp Renfer

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 13. Juni Schwarzsee - Höhenweg

Diese Tour wurde um eine Woche verschoben, vom 6. auf den 13. Juni nach Rückfragen, am Schwarzsee liegt noch zu viel Schnee. Sessellift und Alphütten funktionieren erst ab ca. Mitte Juni, allenfalls müsste die Tour auf nächstes Jahr verschoben werden.

Abfahrt: 06.23 Uhr Grenchen Süd – Solothurn – Bern – Freiburg – mit Bus nach Schwarzsee, Ankunft 08.52 Uhr, sofort mit dem Lift auf die Riggisalp wo wir Kaffee und Gipfeli genießen.

Karte: Gantrisch 253T, 1:50000

Wanderung A: Schwarzsee mit Lift auf die Riggisalp – Unter Euschels – Stierenberg – Brecca – Schwarzsee-Bad, Höhenmeter 850 m wovon 450 m mit dem Lift bewältigt werden, restliche Hm sind vorwiegend Abstiege

Wanderung B: See – Rundwanderung, Höhenmeter 25 m

Marschzeit: **A** Vormittag ca. 2 ¼ Std. Nachmittag ca. 1 ¼ Std., Tagesform ist bestimmend, **B** ca. 1 ½ Std.

Mittagessen: für die A-Tour: Marbach Brecca (Alphütte) ca. 16.- Fr. ??? für die B-Tour: genügend Möglichkeiten am See, z.B. Restaurant Bad auf halber Strecke oder mit dem Lift auf die Riggisalp, Essen und mit Lift retour

Reisekosten: SBB mit Halbtax: 26.- Fr. und 8.- Fr. für den Lift

Rückkehr: 19.24 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag 11.06., 12.00 Uhr
Tourenleiter: Fasel Marius, Tel.-Nr. 032 652 46 86

Mittwoch, 20. Juni Wanderung auf den Farner

Unser Clubmitglied Marcel führt uns auf dieser Tour in ein Gebiet welches wahrscheinlich den wenigsten bekannt ist.

Abfahrt: 06.23 Uhr Grenchen Süd ab, 08.19 Uhr Wald ZH an

Wanderung A: Wald – Sagenraintobel – Farner – Chrinnen – Faltigberg – Wald Höhendifferenz + 540 m / - 540 m es besteht die Möglichkeit auf dem Rückweg von Faltigberg aus (Zürcher Höhenklinik) bis Wald das Postauto zu benützen, Reduktion der Wanderzeit um ca. 1 Std.

Marschzeit A: ca. 3 Std. 45 Min, morgens ca. 2 Std. nachmittags ca. 1 ¾ Std.

Mittagessen: Restaurant Farner, 19.50 Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: 40.- Fr., die Mehrkosten werden von Senioren-Kasse übernommen.

Rückkehr: 16.40 Uhr Wald ZH ab, 18.35 Uhr Grenchen Süd an

Anmeldung: bis Montag 18.06., 12.00 Uhr bei Peter H.Meier, Tel.: 032 652 41 53

Tourenleiter: Marcel Berthoud, Uster

Spezielles: es ist leider keine B-Tour möglich

Mittwoch, 04. Juli Giessbachfall – Iseltwald

Abfahrt: 07.38 Uhr ab Grenchen Nord via Bern nach Brienz, mit dem Postauto Brienz bis Abzweigung Giessbachfall

Wanderung A: Wanderung zum Hotel Giessbachfall, Kaffeehalt, runter zum Brienzensee, dem Uferweg entlang nach Iseltwald

Wanderung B: wie Gruppe A bis zum Hotel Giessbach, gemütlich runter zum Brienzensee, mit dem Schiff nach Iseltwald Giessbach See ab 12.50 oder 13.10 Uhr

Marschzeit: A ca. 2 ½ Std., B ½ Std.
Mittagessen: Verpflegung aus dem Rucksack

Reisekosten: SBB mit Halbtax: 40.-Fr.

Rückkehr: 15.17 Uhr mit dem Schiff ab Iseltwald, 16.30 Uhr ab Interlaken Ost via Bern, 18.21 Uhr an Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 02.07., 12.00 Uhr

Tourenleiter: Verena Meier Tel.-Nr.: 032 652 41 53

Spezielles: dies ist eine gemütliche Wanderung in einer wunderbaren Landschaft.

Chalet

Hüttenwarte 2012

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

01.-03.06.	M. Furrer, E. Pfister und R. Noth
09./10.06.	Freiwillige gesucht
15.-17.06.	Michel, Kaufmann+ Vuilleumier
23./24.06.	F+A Rohrbach, J+J Leuenberger
30.-01.07.	Matthias Kunz

06.-08.07.	René Noth
13.-15.07.	Bally Heinz
21./22.07.	Heidi und Sepp Baumgartner
28./29.07.	Freiwillige gesucht
31.-05.08.	Camille Vuilleumier

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

Mittwoch 11. April Oberdörferberg



Tourenleiter: Peter von Burg

Anzahl Teilnehmer: 13

Der Oberdörferberg mit all den schönen erhofften Erlebnissen ist gründlich ins Wasser gefallen und hat schliesslich als Regen- und

Schneewanderung auf den Stierenberg via Romontberg stattgefunden.

Es war 9 Uhr vormittags als sich, bei zunehmender Finsternis und strömendem Regen, 10 Vermummte bei der Holzerhütte einfanden und dann trotzig die alte Bergstrasse hinaufmarschierten. Nach dem „Grossen Cher“ fing`s dann an zu schneien und das Weglein in Richtung Romontberg wurde zunehmend weisser. Nach gut 1 ½ Std. war die Gaststube im Romont-Bergrestaurant als erstes Etappenziel erreicht und sowohl für äussere wie innere(flüssige) Wärmespende höchst willkommen. Das nächste Ziel wurde bei winterlichen Verhältnissen nach einer einstündigen Schneewanderung erreicht. Hans kam uns vom Stierenberg her ein gutes Wegstück entgegen. Auf den Stierenberg direkt aufgestiegen waren Marianne und Marcel, so dass schliesslich 13 SAC-Mittwöcheler bei

Vreni Kuhn ein herrliches Gastmahl genießen durften. Nach Dessert etc. fand der Abstieg sogar bei Sonnenschein statt. Erst bei der Holzerhütte unten hat es wieder sträflich „geschiffet“ (wie ne Moore, wie Otti so schön sagt) Nichtsdestotrotz, eine zufriedene gemütliche Wanderung hat ein unfallfreies Ende gefunden.

Peter von Burg

Nods – Prés d'Orvin 17.04.

Tourenleiter: Anita Pilloud

Anzahl Teilnehmer: 17

Beim Bahnhof Grenchen Nord trafen wir uns Dienstagmorgen bei kaltem Wetter und wolkenverhangenem Himmel für unsere Wanderung. Der Schreibende war noch nicht überzeugt, dass es einen schönen Tag geben sollte. Am Vorabend noch ca. um 11 Uhr regnete es leicht.

Als wir jedoch in Nods beim Restaurant Du Cheval-Blanc zu unserem Kaffee eintrafen, zeigte sich bereits die Sonne.

Beim Start ging es zuerst die recht steile Dorfstrasse hinauf, an zum Teil sehr „habligen“ Häuser vorbei. Nach dem Erreichen der Höhe, wanderten wir auf einem nur sehr leicht ansteigenden Wiesenweg durch die herrliche Landschaft mit diversen kleinen oder grösseren Schneeresten. Auf der linken Seite der Chasseral, welcher sich noch sehr weiss in seinem Winterkleid präsentierte und auf der rechten Seite der Blick gegen das Mittelland.

Es war sehr eindrücklich, kaum war der Schnee geschmolzen zeigten sich bereits die ersten „Plängschergloggen“ (Osterglocken) und Krokusse.

Einen grossen Eindruck machten auch die Mausgänge, welche die Mäuse im Winter unter der Schneedecke anlegten. Der Boden war teilweise wie wenn er umgestochen worden wäre.

Vor der Métairie-de-Préles weideten in verschiedenen abgegrenzten Weiden sehr viele Schottische Hochlandrinder (Highland Cattle). Diese Rinder speziell die Stiere sind immer sehr eindrücklich.

Nach dem Schuhe putzen trafen wir im Restaurant die B-Gruppe. Kurz darauf wurde das Essen serviert; Salat, dann Kartoffelgra-

tin mit Braten und Sauce. Das Essen war sehr vorzüglich. Auch die diversen Desserts, welche noch bestellt wurden sahen sehr gut aus.

Nach dem Essen teilte sich die Gruppe auf. Da wir noch viel Zeit hatten vergnügten sich einige bei einem Jass, bei dem es zuweilen recht laut zuging. Die anderen machten sich langsam auf den Weg Richtung Prés d'Orvin.

Anita, die Tourenleiterin hatte jedoch die Zeit im Blick. So nahm auch der Rest der Gruppe den Weg nach Prés d'Orvin unter die Füsse. Einige pflückten noch ein Sträusschen der „Plängschergloggen“ als Andenken an diese Wanderung.

In Prés d'Orvin unterhalb des Restaurant Les Grillon warteten wir dann auf das Postauto. Bis in Orvin war das Postauto so angefüllt, dass nicht einmal die Stehenden umfallen konnten, denn für diesen Poschi-Kurs hatten sich drei Wandergruppen angemeldet, die dritte mit etwa dreissig Personen. Um ca. 17.30 Uhr trafen wir wieder in Grenchen ein.

Dies war eine wunderbare Wanderung in unserer Nähe. Unser Dank gilt der Tourenleiterin Anita Pilloud welche die Feuertaufgabe als Tourenleiterin bravurös bestanden hat.

Peter H.Meier

Mittwoch 25. April Egerkingen-Tiefmatt- Oberbuchsiten



Tourenleiter: Marcel Desgrandchamps
Anzahl Teilnehmer: 15

Bewölkt und frisch war es als wir mit dem Zug nach Egerkingen fuhren. Im Restaurant Sternen wärmten wir uns auf bevor es die Jakobsleiter hinauf ging. Leitern trafen wir zwar keine an dafür aber einen schönen Wanderweg mit herrlicher Aussicht auf das Mittelland und die wolkenverhangenen Alpen. Durch Buchs- und Frühlingswald erreichten wir die Blüemlimatt wo nochmals Kaffee und frische Nussgipfel auf dem Programm standen. Nach dieser Pause waren die letzten Höhenmeter auf die Schlosshöchi schnell überwunden. Von nun an ging es in leichtem Auf und Ab mit frischem Gegenwind an der Ruine Alt Bechburg und der Tiefmatt mit dem höchst gelegenen Reberglein im Kanton vorbei dem Roggenschnarz entgegen. An dessen Fusse, auf einem schönen Rastplatz, die Mittagsrast anstand. Dank den fehlgeschlagenen Feuerungsversuchen von Otti leider kalt dafür mit einem Schluck Weisswein. Nach dieser Stärkung war der Abstieg nach Oberbuchsiten dann schnell bewältigt. Da wir noch genügend Zeit hatten wurde die Tour mit einem Bier im Chutzen beendet, bevor es mit dem Zug nach Grenchen und in den Regen zurückging.

Sepp Baumgartner

**Mittwoch, 25. April
Laufen-Oberfeld-Kleinslützel-Laufen
(mit Besichtigung eines Bunkers)**



Tourenleiter: Fritz Suter

Teilnehmer: 19

Gleich zu Beginn ein herzliches „Danke“ an Fritz Suter für die Organisation dieser anregenden, aussichtsreichen und nicht allzu

anstrengenden Wanderung mit 3 Lehrstunden über das Becken

von Laufen, den Tafeljura und den Verteidigungswillen der Schweiz im 2. Weltkrieg. – Jeder von uns machte als Zugspassagier schon unzählige Halte auf dem Bahnhof von Laufen. Aber über die Gegend weiss man wenig. Daher einige Angaben über das Becken von 40 km² Grösse, in dessen Mitte das 1295 vom Bischof von Basel gegründete Städtchen auf einer Höhe von 350 m liegt. Die Beckenränder mit Röschenz im Westen und Büsserach im Osten erreichen eine Höhe von 450 m, bezwinglich von 420 m. Dass „Laufen“ Stromschnellen sind und Laufen im Mittelalter die Zugänge nach Basel, Delemont, dem Passwang und dem Fringelipass (!) sowie via Fehren Nunningen den Verkehr ins obere Baselbiet und via Lützeltal den nach Frankreich kontrollierte, dürfte bekannt sein. - Von Röschenz aus genossen wir den schönsten Blick über das Becken und ins „Gebirge“. So nennen die Einheimischen die vulkanartigen Berge von 600-700 m Höhe des Thiersteins und die dahinter sich erhebenden Gipfel der dritten Jurakette mit den uns vertrauten Namen Wasserfallen und Hohe Winde. – Die Wanderung zum Bunker bei Kleinslützel war eine Lehrstunde in Sachen „Tafeljura“. Die Lützel (mit Quellort Grosslützel (Lucelle) in Frankreich) zersägte mit ihrer Erosionskraft eine über 100 m dicke Gesteins-Tafel, und schuf so ein enges Tal mit den typischen steilen, bewaldeten Abhängen. Auf dem Heimweg stapften wir entlang einer solchen Steilwand hoch. Oben auf dem windigen Plateau erfreute uns nochmals der Anblick des „Gebirges“ und, wie es sich für den Tafeljura zu dieser Jahreszeit gehört, die Kirschenblust. Wind, wechselnder Sonnenschein und ein „Sprutz“ Regen riefen uns den Monat in Erinnerung. – In den Kriegsjahren 1940 und 1941 wurden der Strasse zwischen Röschenz und Kleinslützel mit zwei Bunkern gesichert; der grössere, dreistöckige auf der Südseite verfügte über eine Panzerkanone und zwei Maschinengewehre (MG 51 und das wassergekühlte MG), der kleinere, zweistöckige auf der Nordseite über ein MG. Er bot dem „kleineren Bruder“ Flankenschutz. 27 Mann bewachten in einem Dreischicht-Betrieb die Strasse. Ein kleiner Kommandoraum, eine doppelstöckige Ru-

hepritsche für 8 Mann und eine Waschgelegenheit mit WC machten den Bunker, ein eindrückliches Symbol für den damaligen Freiheitswillen der Schweiz, zu einer kleinen Festung. Seit 2002 ist sie zu besichtigen. - Ihrem Betreuerteam gebührt ein ganz kräftiges Dankeschön: Walter und Germaine Löttscher, den Köchen des feinen Spatz zum Mittagessen; dem Führungsteam Peter Höfer und Hans Winkelmann; Paul Tschan und Armin Gunti, Spender der Tranksame, bzw. der Mohrenköpfe; ein letzter herzlicher Dank gehört Susy Marquardt, Organisatorin des Besuches, Spenderin von Honig und umsichtige Begleiterin der B-Gruppe.

German Vogt

**Mittwoch 2. Mai
Delémont-Kleinfälz-Delémont
MTB-Tour**



Tourenleiter: Fritz Lanz

Anzahl Teilnehmer: 7

Regnerisch war es als sich 6 veloverückte SAC-ler beim Bahnhof Nord besammelten, der 7. und Tourenleiter erwartete uns in Delémont. Das lösen der Fahrkarten ging fast problemlos dafür bereitete uns das verladen schon grössere Probleme. Mussten doch im einzigen Veloabteil wo schon 1 Velo hing noch 6 weitere verstaut werden. Dank der Routine von Heinz und Pierre brachten wir auch dieses Kunststück fertig. Dennoch waren wir froh endlich in Delémont aussteigen zu können. Fritz der uns schon sehnsüchtig erwartete spendete KaGi bevor es los ging. Eine schwarze Regenwand im Rücken und eine lockere Bewölkung vor uns fuhren wir

Richtung Pierreberg los. Bis Courroux war es noch flach, aber dann kamen die ersten 400 der 1400 vor uns liegenden Höhenmeter auf den Pierreberg und Wasserberg bevor es in einer rassistigen Abfahrt zur Birs bei Riederwald hinunter ging. Und schon erfolgte der nächste Aufstieg nach Liesberg und über Ebeni und Hohrain. In einer Abfahrt Marke Kamikaze ging es nach Kleinfälz zum Mittagessen im Restaurant Engel hinunter. Ausgeruht ging es natürlich Aufwärts durch den Mettenberg-Graben und dem Schattenberg entlang Richtung Punkt 705. Bis zum Punkt 770 mussten die Bikes gestossen werden bevor endgültig runter ging. Über Movelier und Mettemberg vorbei ging zur Birs bei Soyhières hinunter und an dieser entlang nach Delémont. Nicht nur an meinem Vorderrad sondern auch bei mir war die Luft draussen und so war nicht nur ich froh, dass es mit dem Zug wieder nach Grenchen ging.

Sepp Baumgartner

**Mittwoch 9. Mai
Hirnichopf**



Tourenleiterin: Heidi Gäggeler

Anzahl Teilnehmer: 14

Der Wetterbericht tönte alles andere als verlockend, aber schliesslich entschloss ich mich die Tour durchzuführen. Und tatsächlich, keiner der sich anmeldenden Teilnehmer verlor auch nur ein Wort über das prognostizierte schlechte Wetter.

Am Morgen zogen wir bei bester Laune und sich stetig aufhellendem Himmel von Zullwil los Richtung Ruine Gilgenberg. Die zwei anwesenden Lehrer versagten und wussten

nichts über das alte Gemäuer zu berichten. Eine Tafel mit den wichtigsten Ereignissen sorgte dann aber für die entsprechende Bildung. Kurz vor dem Meltingerberg begann es erst zu regnen und dann zu schütten, so dass wir schon wieder in die Beiz flüchteten. Die Maulereien blieben natürlich nicht aus, man sei wetterfest und bestens für den Regen ausgerüstet, hiess es. Wir hatten trotzdem cheibe lustig, nur ich schaute immer wieder besorgt aus dem Fenster, ob sich nicht doch ein Anzeichen für Wetterbesserung zeigte. Schliesslich mussten wir weiter und siehe da, kaum waren wir wieder unterwegs, hörte der Regen auf. Kurz nach zwölf Uhr erreichten wir den Hirnichopf und wurden sogar noch mit Sonne begrüsst. Jetzt erhielt ich Komplimente für meinen guten Draht nach oben, uff, für einmal alles richtig gemacht..

Im Westen zogen bald wieder bedrohliche Wolken auf und ich drängte zum Aufbruch.

Wir wanderten über den Zinglengrat und dann kurz hinunter auf die Strasse, die vom Nunningerberg zum Passwang führt.

Nach 100 Metern zweigten wir links ab und nun gings steil und gschlifrig hinunter zum Fridlifall. Wir erreichten zuerst den Fridli oder den heiligen Fridolin selber, der als Statue zusammen mit einem Skelett in einer Einbuchtung der Felsen steht. Darunter fliesst eine Quelle aus dem Berg, die früher als heilend galt. Bald standen wir in einem wildromantischen Talschluss mit dem imposanten, fast 30 Meter hinunterstürzenden Wasserfall. Staunend, fast ehfürchtig ver-

weilten wir hier für etliche Minuten, bevor es auf der andern Seite wieder steil bergauf ging. Umgestürzte Bäume testeten unsere Beweglichkeit und zum Schluss sorgte ein Felsdurchschlupf für einige Aufregung. Nun wanderten wir moderat über die Krete der Aemmenegg und dann links hinunter zum Stierenberg. Ein Stück Asphalt plagte uns nicht lange bis wir wieder auf einem Wanderweg das letzte Stück hinunter nach Nunningen hinter uns brachten. Kaum sassen wir in der Beiz begann es wieder zu schütten- strahlende Gesichter ringsum! Das kurze Stück zur Postautohaltestelle liess uns zwar pitschnass werden. Aber wen störte es, hatten wir doch eine erlebnis- und abwechslungsreiche Tour hinter uns.

Heidi Gäggeler



P.P.

3294 Büren
an der Aare

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen

Baracoa, Bar + Lounge, Grenchen

BGU Busbetrieb, Grenchen

Bolliger & Co, Grenchen

Bro Sport, Selzach

BSB + Partner Ingenieure und Planer

Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau

GLAUS-WY-HUUS Gmbh, Grenchen

Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen

H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen

Helsana, Generalagentur Solothurn

Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen

Hotel/Restaurant Airport, Grenchen

Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau

Kaufmann Transporte AG, Grenchen

Kümin Baumpflege, Lengnau

Metzgerei Guex, Grenchen

Messmer Metallbau, Bettlach

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau

Radac AG, Grenchen

Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne

Restaurant Oberes Brüggli, Selzach

Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.

Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen

Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau

Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen

STRAUSAK Mikroverzahnungen AG

Touring Kompetenzzentrum, Solothurn

Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen

Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heiner Fees, Grenchen

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Max und Greti Reist, Schnottwil

Bruno Rytz, Romanshorn

Franz Schilt, Grenchen

Peter von Burg, Bettlach

Michael Vogt, Herzogenbuchsee

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.